

Filme und Dokumentationen über die Facetten des Älterwerdens: Das 12. Europäische Filmfestival der Generationen in Stuttgart

In diesem Jahr findet das Europäische Filmfestival der Generationen zum 12. Mal vom 1. Oktober bis zum 30. November 2021 statt; was mit über **50** Filmvorführungen in mehr als **37** Städten und Kommunen bundesweit durchgeführt wird. Wie auch in den Jahren zuvor dreht sich dabei alles um die Themen Alter, Demografischer Wandel und um den Dialog der Generationen.

In Stuttgart beginnt das Filmfestival mit der Eröffnungsveranstaltung am **Freitag, 1. Oktober 2021 um 18:30 Uhr** im Landesmuseum Stuttgart, Schillerplatz 6 (Altes Schloß). Sozial- und Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Alexandra Sußmann wird das Filmfestival der Generationen an diesem Tag feierlich eröffnen.



Gezeigt wird die diesjährige Festivalpremiere und Komödie „**Die Herbstzeitlosen**“. Darin führt Martha den eingestaubten Dorfladen ihres verstorbenen Mannes weiter. Wirkliche Freude bereitet ihr das aber nicht mehr. Doch dann beginnt sie couragiert und mit viel Elan ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Martha eröffnet ihre eigene Dessous-Boutique und sorgt für Aufsehen im Dorf.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung dient als Auftakt für insgesamt **50** Filmvorführungen, die vom 1. Oktober bis zum 30. November 2021 verteilt über zahlreiche Stuttgarter Stadtteile stattfinden. Die Filme kommen dabei zu den Menschen, an Orte, an denen es keine Kinos (mehr) gibt: in Stadtteil- und Familienzentren, Senioreneinrichtungen, Begegnungsstätten, Kirchen. Im Programm mit dabei sind Filme und Dokumentationen über Musik und Kreativität im Alter, über nachbarschaftliche Beziehungen und soziale Teilhabe, lebenslanges Lernen, Wohnen im Alter oder Digitalisierung. Die Fülle an Themen zeigt, wie vielseitig das eigene und das gemeinsame Älterwerden sein kann.

Die Filme sind mal witzig, mal nachdenklich – und haben eines gemeinsam: Sie regen an zum Nachdenken, zur Auseinandersetzung und zu spannenden Diskussionen. Zentraler Bestandteil des Festivalkonzeptes sind die anschließenden Gespräche zwischen dem Publikum und Fachexperten aus Praxis, Wissenschaft, Kommune und Politik. Während das Zusammenkommen mehrerer Generationen vor einigen Monaten noch kaum vorstellbar war, freuen wir uns umso mehr auf die persönlichen Begegnungen beim diesjährigen Filmfest. Die aktuell geltenden Hygienevorschriften ermöglichen - trotz anhaltender Pandemiesituation - das Zusammenkommen in Präsenz. Dabei werden die Filmbotschaften vertieft und die Bürgerschaft generationenübergreifend ins Gespräch gebracht: Über das eigene und gemeinsame, das heutige und zukünftige Altern. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen und zum Programm sowie ggf. auch zu coronabedingten Absagen von Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.stuttgart.de/filmfestival-der-generationen oder <http://www.festival-generationen.de>.

Das Programmheft liegt ab sofort im Rathaus, in allen Bezirksämtern und Stadtteilbibliotheken sowie in den beteiligten Einrichtungen aus. Für Fragen steht Frau Gnad, Gesundheitsamt Stuttgart, unter 0711 216-59424 zur Verfügung.

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist mittlerweile eine anerkannte bundesweite Veranstaltungsreihe. Die bundesweite Festivalleitung liegt bei dem Gerontologen Dr. Michael Doh vom Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. In Stuttgart wird das Filmfestival vom Gesundheitsamt organisiert.